

Einladung für Medien
Zürich, 23.10.2018

Einladung zur Ausstellungseröffnung mit Fotoshooting

Karlheinz Weinberger oder die Ballade von Jim

Die neue Ausstellung in der Photobastei zeigt den Zürcher Künstler Karlheinz Weinberger, alias Jim, wie man ihn noch nie gesehen hat: als Mensch, als Zürcher und als Liebhaber der männlichen Sinnlichkeit. Die Ausstellung geht dabei weit über die Porträts der Halbstarke hinaus, mit welchen er weltberühmt wurde und sich in unser kollektives und visuelles Gedächtnis eingeschrieben hat.

Sie sind herzlich eingeladen, die bisher umfassendste Retrospektive zu seinem faszinierenden Lebenswerk in ihrer ganzen, zum Teil auch provokativen Breite kennenzulernen.

Wann: Donnerstag, 1. November 2018 ab 18.00 Uhr
Wo: Photobastei, Sihlquai 125, 8005 Zürich

Zur Eröffnung legen sich auch prominente Gäste ins Zeug und lassen sich – passend gestylt – zu Ehren des grossen Fotografen und Zürchers live porträtieren.

Über die Ausstellung

Auf Weinbergers Bildern sind fast ausschliesslich Menschen zu sehen – mehr Männer als Frauen. Die meisten seiner bevorzugten Sujets fallen bereits auf den ersten Blick aus dem gutbürgerlichen Rahmen ihrer Zeit. Karlheinz Weinbergers bekannteste Bilder sind Portraits von Halbstarke. Sein Werk umfasst jedoch bei Weitem nicht nur diese Porträts in ihrer spektakulären Aufmachung, die auch in den späteren Fotografien von Rockern und Tätowierten eine ebenso entscheidende Rolle spielt. Die Ausstellung in Zürich zeigt nun zum ersten Mal sein gesamtes Werk, darunter Schlüsselwerke aus allen Perioden sowie noch unveröffentlichte Werkteile, die einen starken Bezug zu Zürich aufweisen.

Weinbergers lustvolle Männerporträts stechen durch ihre eigenständige Ästhetik hervor. Sie sind bildstarke, freigeistige und selbstbewusste Antworten auf eine grundlegende gesellschaftliche Problemstellung der Nachkriegszeit: Wie (und wo) kann ein schwuler Fotograf in einer noch weitgehend homophoben, auf jeden Fall heteronormativen Gesellschaft, Männer fotografieren, die ihm gefallen? In der legendären, in Zürich beheimateten aber international ausstrahlenden Schwulenorganisation «Der Kreis» machte Weinberger den Hoffotografen, der die diversen Partys, Variété-Abende und ihre Besucher dokumentierte, was ihn erklärermassen aber eher mässig interessierte. Mit mehr Enthusiasmus steuerte er, unter dem Pseudonym Jim, für das gleichnamige und an Abonnenten in der ganzen Welt verschickte Magazin des Kreises homoerotische Portraits bei.

Die einzigartige Ausstellung zu Karlheinz Weinberger wird von Patrik Schedler konzipiert, der seit dem Jahr 2000 das Werk und später den Nachlass von Karlheinz Weinberger sichert, sichtet und erschliesst. Teil der gezeigten Ausstellungsstücke ist ebenfalls die Sammlung, die am «Les Rencontres de la Photographie d'Arles 2017» das erste Mal der Öffentlichkeit zugänglich gemacht wurde.

Über Karlheinz Weinberger

Karlheinz Weinberger (10. Juni 1921 in Zürich; † 10. Dezember 2006 ebenda) besuchte in Zürich das Literaturgymnasium und begann sich die Fotografie autodidaktisch anzueignen. Nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges war er zeitweise als Möbel- und Teppichverkäufer tätig, jedoch auch längere Zeit arbeitslos. Von 1955 bis zur Pensionierung 1986 war er Lagerist bei der Firma Siemens-Albis in Zürich. Karlheinz Weinberger starb 2006. Nur einmal, nach dem Tod seiner Mutter, ist er von der zweiten in die vierte Etage umgezogen. Die Gewöhnlichkeit seines Angestelltenlebens sprengte Karlheinz Weinberger mithilfe seiner Kamera, die er auf das Ungewöhnliche richtete. Später hat er sich denn auch «Fotograf für das Ungewöhnliche» auf seine Visitenkarte drucken lassen.

Über die Ausstellung

Eröffnung: 1. November 2018, ab 18 Uhr

Ausstellung: 2. November bis 23. Dezember 2018

2. Stock jeweils Mittwoch bis Samstag 12 - 21 Uhr, Sonntag 12 - 18 Uhr

Photobastei, Sihlquai 125, 8005 Zürich

Eintritt: CHF 12/8

Über die Photobastei

Die Photobastei vereint auf zwei Stockwerken museale Ausstellungen mit dem Können der Berufsfotografie und der Leidenschaft für Fotografie. Diese Quadratur des Kreises macht sie zu einem Laboratorium der gegenseitigen Befruchtung mit einer einzigartigen, offenen Atmosphäre – mitten in der Stadt Zürich am Limmatplatz.

Auch die Bar ist nicht in erster Linie die Aufforderung zum Konsum, sondern die Einladung zur Auseinandersetzung. Hier trifft man sich und tauscht sich aus. Hier lässt man sich von über 2000 Fotobüchern inspirieren, genießt einen Bilderabend, einen Vortrag, die vielen Vernissagen oder auch eines der zahlreichen Konzerte. Die kleine Bühne bricht bewusst mit dem Monolog ex cathedra, fordert auf zum Dialog und kreierte zuweilen auch Tumulte im Kampf um die vorläufige Deutungshoheit unserer Weltbilder.

Bilder und weitere Informationen:

Bilder, Medienmitteilungen sowie weitere Informationen finden Sie im Medienbereich unter:

<https://www.dropbox.com/sh/id37wkoyaxikf05/AABVmTkla4pm8XMGoREo-eMea?dl=0>

<http://www.photobastei.ch/>

Photobastei

Zurich's Biggest Photography Art Walk
Sihlquai 125, 8005 Zürich

Kontakt für weitere Auskünfte:

Photobastei: Romano Zerbini, Tel +41 79 220 09 84, info@photobastei.ch

Karlheinz Weinberger: Patrik Schedler, Tel +41 78 898 22 38, patrik@schedler.ch